

# BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

(Siedlung Ost)

Kirchengasse

A 2272, Ringelsdorf-Niederabsdorf

## VerfasserIn

AMiP Industrial Engineering GmbH

Matthias Schachner

Hauptstraße 2D

2372 Gießhübl

T +43/2236 892407

F +43/2236 865161

M

E [office@amip.at](mailto:office@amip.at)



# Bericht

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

---

## BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

(Siedlung Ost)  
Kirchengasse  
2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf

Katastralgemeinde: 06101 Niederabsdorf  
Einlagezahl: 1175  
Grundstücksnummer: 3064/6  
GWR Nummer:

## Planunterlagen

Datum: 06.03.2019  
Nummer: 0171.1 EP 01-05

## VerfasserIn der Unterlagen

AMiP Industrial Engineering GmbH  
Matthias Schachner  
Hauptstraße 2D  
2372 Gießhübl  
ErstellerIn Nummer: (keine)

T +43/2236 892407  
F +43/2236 865161  
M  
E office@amip.at

## PlanerIn

Dipl.-Ing. Architekt Heinz Grebien  
  
Siebensterngasse 19/15  
1070 Wien

T  
F  
M +43 699 19462070  
E heinz.grebien@chello.at

## AuftraggeberIn

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft "Arthur Krupp"  
"Arthur Krupp"  
Neugasse 11  
2560 Berndorf

T 02672 / 82340  
F 02672 / 85404  
M  
E office.gewog@wiensued.at

## EigentümerIn

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft "Arthur Krupp"  
"Arthur Krupp"  
Neugasse 11  
2560 Berndorf

T 02672 / 82340  
F 02672 / 85404  
M  
E office.gewog@wiensued.at

## Angewandte Berechnungsverfahren

Bauteile	EN ISO 6946:2003-10
Fenster	EN ISO 10077-1:2006-12
Unkonditionierte Gebäudeteile	vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15
Erdberührte Gebäudeteile	vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15
Wärmebrücken	pauschal, ON B 8110-6:2014-11-15, Formel (12)
Verschattungsfaktoren	vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15
Heiztechnik	ON H 5056:2014-11-01
Raumlufttechnik	ON H 5057:2011-03-01
Beleuchtung	ON H 5059:2010-01-01
Kühltechnik	ON H 5058:2011-03-01

Diese Lokalisierung entspricht der OIB Richtlinie 6:2015, es werden die Berechnungsnormen Stand 2015 verwendet, die Anforderungen entsprechen den Höchstwerten für das Jahr 2017

# Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG	BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus		
Gebäude(-teil)	Wohnhausanlage	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Kirchengasse	Katastralgemeinde	Niederabsdorf
PLZ/Ort	2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf	KG-Nr.	06101
Grundstücksnr.	3064/6	Seehöhe	168 m

## SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB Ref,SK	PEB SK	CO2 SK	f GEE
<b>A ++</b>				
<b>A +</b>				
<b>A</b>		<b>A</b>	<b>A</b>	
<b>B</b>	<b>B</b>			<b>A</b>
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>				
<b>F</b>				
<b>G</b>				

**HWB<sub>ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2</sub>**: Gesamte den Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.740,76 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	2,17 m	mittlerer U-Wert	0,208 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	1.392,60 m <sup>2</sup>	Klimaregion	N	LEK <sub>T</sub> -Wert	14,98
Brutto-Volumen	5.947,33 m <sup>3</sup>	Heiztage	216 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	2.739,65 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3457 Kd	Bauweise	schwere
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Norm-Außentemperatur	-15,4 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima) Wohnhausanlage

Referenz-Heizwärmebedarf	<b>erfüllt</b>	38,11 kWh/m <sup>2</sup> a	≥ HWB <sub>Ref,RK</sub>	26,51 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf			HWB <sub>RK</sub>	26,51 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	ohne Anforderungen		E/LEB <sub>RK</sub>	36,90 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	<b>erfüllt</b> (alternativ zu EEB <sub>max,RK</sub> )	0,850	≥ f <sub>GEE</sub>	0,846
Erneuerbarer Anteil	<b>erfüllt</b>			

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	47.904 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	27,52 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	45.978 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	26,41 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	22.238 kWh/a	WWWB	12,78 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	36.513 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	20,98 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	0,54
Haushaltsstrombedarf	28.592 kWh/a	HHSB	16,43 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	65.105 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	37,40 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	124.351 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	71,43 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	85.939 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub>	49,37 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	38.412 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub>	22,07 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen (optional)	17.969 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	10,32 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	0,841
Photovoltaik-Export	0 kWh/a	PV <sub>Export,SK</sub>	0,00 kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	AMiP Industrial Engineering GmbH
Ausstellungsdatum	21.10.2019	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	20.10.2029		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von der hier angegebenen abweichen.

# Monatsbilanz Heizwärmebedarf, RK

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

Volumen beheizt, BRI: 5.947,33 m<sup>3</sup>

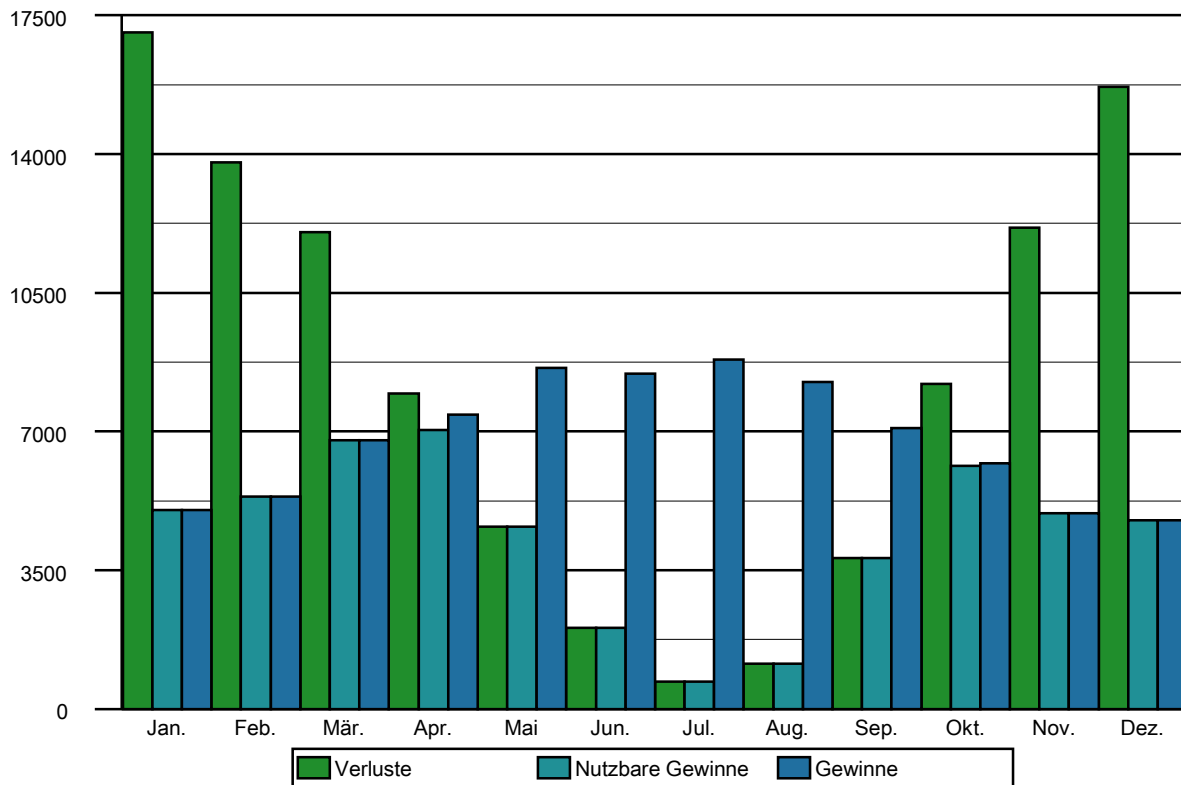
schwere Bauweise

Geschoßfläche, BGF: 1.740,76 m<sup>2</sup>

Ringelsdorf-Niederabsdorf, 168 m

Heizgradtage HGT (12/20): 3.457 Kd

	Außen °C	HT d	QT kWh	QV kWh	eta -	eta Qs kWh	eta Qi kWh	Q h kWh
Jan.	-1,53	31,00	9.176	7.888	1,000	1.142	3.885	12.036
Feb.	0,73	28,00	7.418	6.377	1,000	1.856	3.509	8.429
Mär.	4,81	31,00	6.474	5.565	0,999	2.893	3.883	5.263
Apr.	9,62	19,95	4.281	3.680	0,948	3.472	3.564	615
Mai	14,20		2.472	2.125	0,534	2.519	2.076	-
Jun.	17,33		1.101	947	0,242	1.138	910	-
Jul.	19,12		375	322	0,079	390	307	-
Aug.	18,56		614	528	0,138	604	537	-
Sep.	15,03		2.050	1.762	0,538	1.788	2.023	-
Okt.	9,64	24,83	4.415	3.796	0,990	2.294	3.846	1.659
Nov.	4,16	30,00	6.533	5.616	1,000	1.182	3.760	7.207
Dez.	0,19	31,00	8.443	7.258	1,000	878	3.885	10.937
		195,78	53.351	45.862		20.156	32.186	46.146 kWh



## Leitwerte

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

### Wohnhausanlage

... gegen Außen	Le	380,40	
... über Unbeheizt	Lu	14,91	
... über das Erdreich	Lg	117,27	
... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken		57,70	
Transmissionsleitwert der Gebäudehülle	LT	570,30	W/K
Lüftungsleitwert	LV	492,42	W/K
Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient	Um	0,208	W/m <sup>2</sup> K

### ... gegen Außen, über Unbeheizt und das Erdreich

Bauteile gegen Außenluft

		m <sup>2</sup>	W/m <sup>2</sup> K	f	f FH	W/K
<b>Nord</b>						
AF02	Fenster 140/189	10,60	0,680	1,0		7,21
AF03	Fenster 100/160	6,40	0,730	1,0		4,67
AW01	Aussenwand Ziegel	122,52	0,160	1,0		19,60
		<b>139,52</b>				<b>31,48</b>
<b>Ost</b>						
AF01	Fenster 190/249	28,38	0,690	1,0		19,58
AF02	Fenster 140/189	39,75	0,680	1,0		27,03
AF03	Fenster 100/160	1,60	0,730	1,0		1,17
AF04	Fenster 106/203	2,15	0,710	1,0		1,53
AF05	Portal 240/535	12,84	0,590	1,0		7,58
AW01	Aussenwand Ziegel	209,54	0,160	1,0		33,53
		<b>294,26</b>				<b>90,42</b>
<b>Süd</b>						
AF01	Fenster 190/249	4,73	0,690	1,0		3,26
AF02	Fenster 140/189	7,95	0,680	1,0		5,41
AF03	Fenster 100/160	6,40	0,730	1,0		4,67
AW01	Aussenwand Ziegel	114,88	0,160	1,0		18,38
		<b>133,96</b>				<b>31,72</b>
<b>West</b>						
AF01	Fenster 190/249	47,30	0,690	1,0		32,64
AF02	Fenster 140/189	47,70	0,680	1,0		32,44
AW01	Aussenwand Ziegel	232,71	0,160	1,0		37,23
		<b>327,71</b>				<b>102,31</b>
<b>Horizontal</b>						
D06	Flachdach WD	922,10	0,135	1,0		124,48
D05	Wohnungstrenndecke über unbeheizt	84,66	0,190	0,7	1,32	14,92
D02	FB Wohnung erdberührt	837,44	0,151	0,7	1,32	117,27
		<b>1.844,20</b>				<b>256,67</b>
	Summe	<b>2.739,65</b>				

## Leitwerte

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

---

### ... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken

Leitwerte über Wärmebrücken

**Wärmebrücken pauschal**

**57,70 W/K**

### ... über Lüftung

Lüftungsleitwert

**Fensterlüftung**

**492,42 W/K**

Lüftungsvolumen	VL =	3.620,78 m <sup>3</sup>
Luftwechselrate	n =	0,40 1/h

# Gewinne

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

## Wohnhausanlage

Wirksame Wärmespeicherfähigkeit der Zone

**schwere Bauweise**

## Interne Wärmegewinne

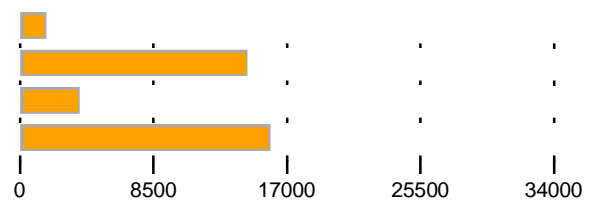
Mehrfamilienhäuser

$$q_i = 3,75 \text{ W/m}^2$$

## Solare Wärmegewinne

Transparente Bauteile		Anzahl	Fs -	Summe Ag m <sup>2</sup>	g -	A trans,h m <sup>2</sup>
<b>Nord</b>						
AF02	Fenster 140/189	4	0,75	8,12	0,500	2,68
AF03	Fenster 100/160	4	0,75	4,48	0,500	1,48
		<b>8</b>		<b>12,60</b>		<b>4,16</b>
<b>Ost</b>						
AF01	Fenster 190/249	6	0,75	21,97	0,500	7,26
AF02	Fenster 140/189	15	0,75	30,46	0,500	10,07
AF03	Fenster 100/160	1	0,75	1,12	0,500	0,37
AF04	Fenster 106/203	1	0,75	1,57	0,500	0,52
AF05	Portal 240/535	1	0,75	11,33	0,500	3,74
		<b>24</b>		<b>66,46</b>		<b>21,98</b>
<b>Süd</b>						
AF01	Fenster 190/249	1	0,75	3,66	0,500	1,21
AF02	Fenster 140/189	3	0,75	6,09	0,500	2,01
AF03	Fenster 100/160	4	0,75	4,48	0,500	1,48
		<b>8</b>		<b>14,23</b>		<b>4,70</b>
<b>West</b>						
AF01	Fenster 190/249	10	0,75	36,63	0,500	12,11
AF02	Fenster 140/189	18	0,75	36,55	0,500	12,09
		<b>28</b>		<b>73,19</b>		<b>24,20</b>

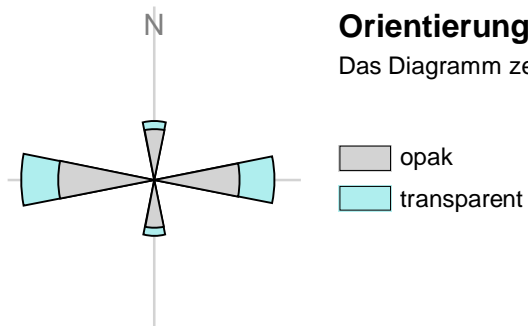
	<b>Aw</b> m <sup>2</sup>	<b>Qs, h</b> kWh/a
Nord	17,00	1.671
Ost	84,72	14.487
Süd	19,08	3.800
West	95,00	15.952
	<b>215,80</b>	<b>35.912</b>





# Gewinne

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage



## Orientierungsdiagramm

Das Diagramm zeigt die Orientierungen und Flächen von opaken und transparenten Bauteilen

## Strahlungsintensitäten

Ringelsdorf-Niederabsdorf, 168 m

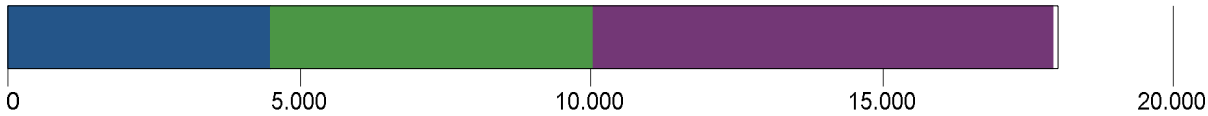
	S	SO/SW	O/W	NO/NW	N	H
	kWh/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>
Jan.	34,62	27,85	17,18	11,97	11,45	26,03
Feb.	55,66	45,67	29,97	20,93	19,50	47,58
Mär.	76,29	67,36	51,13	34,08	27,59	81,16
Apr.	80,92	79,76	69,36	52,02	40,46	115,60
Mai	90,25	95,01	91,84	72,84	57,00	158,35
Jun.	80,52	90,19	91,80	77,30	61,20	161,05
Jul.	82,19	91,86	93,47	75,74	59,63	161,16
Aug.	88,40	91,20	82,78	60,33	44,90	140,31
Sep.	81,59	74,71	59,96	43,25	35,39	98,31
Okt.	68,58	57,88	40,26	26,42	23,27	62,91
Nov.	38,34	30,55	18,44	12,68	12,10	28,82
Dez.	29,72	23,35	12,73	8,68	8,29	19,30

# Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## Wohnhausanlage

Nutzprofil: Mehrfamilienhäuser



Primärenergie, CO2 in der Zone		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	29.810	4.307
TW	Warmwasser Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	37.407	5.405
SB	Haushaltsstrombedarf Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	54.610	7.891

Hilfsenergie in der Zone		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	1.501	216
TW	Warmwasser Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	1.021	147

Energiebedarf in der Zone		versorgt BGF m <sup>2</sup>	Lstg. kW	EB kWh/a
RH	Raumheizung Anlage 1	1.740,76	53	15.607
TW	Warmwasser Anlage 1	1.740,76		19.585
SB	Haushaltsstrombedarf	1.740,76		28.591

### Konversionsfaktoren

Konversionsfaktoren zur Ermittlung des PEB ( $f_{PE}$ ), des nichterneuerbaren Anteils des PEB ( $f_{PE,n.ern.}$ ), des erneuerbaren Anteils des PEB ( $f_{PE,ern.}$ ) sowie des CO2 ( $f_{CO2}$ ).

	$f_{PE}$	$f_{PE,n.ern.}$	$f_{PE,ern.}$	$f_{CO2}$ g/kWh
Strom (Österreich Mix 2015)	1,91	1,32	0,59	276

## Raumheizung Anlage 1

Bereitstellung: RH-Wärmebereitstellung zentral, Defaultwert für Leistung (53,18 kW), Wärmepumpe, monovalenter Betrieb, Luft/Wasser-Wärmepumpe, ab 2005 (COP N = 3,74), modulierend

Jahresarbeitszahl 3,01 -  
Jahresarbeitszahl gesamt (inkl. Hilfsenergie) 3,01 -

Speicherung: kein Speicher

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Anbindeleitungen: Längen pauschal, 2/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Abgabe: Einzelraumregelung mit Thermostatventilen, Kleinflächige Wärmeabgabe wie Radiatoren, Einzelraumheizer, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung, Flächenheizung ( 35 °C / 28 °C ), gleitende Betriebsweise

# Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Anbindeleitungen
Wohnhausanlage	0,00 m	0,00 m	974,82 m
unkonditioniert	74,34 m	139,26 m	

## Warmwasser Anlage 1

Bereitstellung: WW- und RH-Wärmebereitstellung kombiniert, Raumheizung Anlage 1

Speicherung: indirekt beheizter Warmwasserspeicher, Wärmepumpe (1994 - ....), Anschlusssteile gedämmt, mit E-Patrone, Aufstellungsort nicht konditioniert, Nenninhalt, Defaultwert (Nenninhalt: 3.481 l)

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Zirkulationsleitung: mit Zirkulation, Längen und Lage wie Verteil- und Steigleitung

Stichleitung: Längen pauschal, Kunststoff (Stichl.)

Abgabe: Zweigriffarmaturen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Stichleitungen
Wohnhausanlage	0,00 m	0,00 m	278,52 m
unkonditioniert	25,10 m	69,63 m	

	Zirkulationsverteilleitungen	Zirkulationssteigleitungen
Wohnhausanlage	0,00 m	0,00 m
unkonditioniert	24,10 m	69,63 m

# Grundfläche und Volumen

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## Brutto-Grundfläche und Brutto-Volumen

		BGF [m <sup>2</sup> ]	V [m <sup>3</sup> ]
Wohnhausanlage	beheizt	1.740,76	5.947,33

## Wohnhausanlage

beheizt

	Formel	Höhe [m]	BGF [m <sup>2</sup> ]	V [m <sup>3</sup> ]
<b>Erdgeschoß</b>				
EG	1 x 837,44	3,27	837,44	2.738,42
<b>1. Obergeschoß</b>				
1.OG	1 x 922,10-18,78		903,32	
1.OG	1 x 922,10*3,48			3.208,90
<b>Summe Wohnhausanlage</b>			<b>1.740,76</b>	<b>5.947,33</b>

## Bauteilflächen

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Alle Gebäudeteile/Zonen

			m <sup>2</sup>
<b>Flächen der thermischen Gebäudehülle</b>			<b>2.739,65</b>
	Opake Flächen	92,12 %	2.523,85
	Fensterflächen	7,88 %	215,80
	Wärmefluss nach oben		922,10
	Wärmefluss nach unten		922,10
<b>Andere Flächen</b>			<b>1.759,54</b>
	Opake Flächen	100 %	1.759,54
	Fensterflächen	0 %	0,00

## Flächen der thermischen Gebäudehülle

Wohnhausanlage				Mehrfamilienhäuser
AF01	Fenster 190/249	O	6 x 4,73	m <sup>2</sup> 28,38
AF01	Fenster 190/249	S	1 x 4,73	m <sup>2</sup> 4,73
AF01	Fenster 190/249	W	10 x 4,73	m <sup>2</sup> 47,30
AF02	Fenster 140/189	N	4 x 2,65	m <sup>2</sup> 10,60
AF02	Fenster 140/189	O	15 x 2,65	m <sup>2</sup> 39,75
AF02	Fenster 140/189	S	3 x 2,65	m <sup>2</sup> 7,95
AF02	Fenster 140/189	W	18 x 2,65	m <sup>2</sup> 47,70
AF03	Fenster 100/160	N	4 x 1,60	m <sup>2</sup> 6,40
AF03	Fenster 100/160	O	1 x 1,60	m <sup>2</sup> 1,60
AF03	Fenster 100/160	S	4 x 1,60	m <sup>2</sup> 6,40

## Bauteilflächen

BPH BVH Ringsdorf Wohnhaus - Alle Gebäudeteile/Zonen

<b>AF04</b>	<b>Fenster 106/203</b>	O		<b>1 x 2,15</b>	<b>2,15</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>AF05</b>	<b>Portal 240/535</b>	O		<b>1 x 12,84</b>	<b>12,84</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>AW01</b>	<b>Aussenwand Ziegel</b>				<b>679,66</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	EG	N	x+y	1 x (18,97+1,7)*3,27	67,59	
	1.OG	N	x+y	1 x (18,97+1,7)*3,48	71,93	
	<i>Fenster 140/189</i>			-4 x 2,65	-10,60	
	<i>Fenster 100/160</i>			-4 x 1,60	-6,40	
	EG	O	x+y	1 x (17,72+20,60)*3,27	125,30	
	1.OG	O	x+y	1 x 48,55*3,48	168,95	
	<i>Fenster 190/249</i>			-6 x 4,73	-28,38	
	<i>Fenster 140/189</i>			-15 x 2,65	-39,75	
	<i>Fenster 100/160</i>			-1 x 1,60	-1,60	
	<i>Fenster 106/203</i>			-1 x 2,15	-2,15	
	<i>Portal 240/535</i>			-1 x 12,84	-12,84	
	EG	S	x+y	1 x 18,97*3,27	62,03	
	1.OG	S	x+y	1 x (18,97+1,7)*3,48	71,93	
	<i>Fenster 190/249</i>			-1 x 4,73	-4,73	
	<i>Fenster 140/189</i>			-3 x 2,65	-7,95	
	<i>Fenster 100/160</i>			-4 x 1,60	-6,40	
	EG	W	x+y	1 x 48,55*3,27	158,75	
	1.OG	W	x+y	1 x 48,55*3,48	168,95	
	<i>Fenster 190/249</i>			-10 x 4,73	-47,30	
	<i>Fenster 140/189</i>			-18 x 2,65	-47,70	
<b>D02</b>	<b>FB Wohnung erdberührt</b>				<b>837,44</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Fläche	H	x+y	1 x 837,44	837,44	
<b>D05</b>	<b>Wohnungstrenndecke über unbeheizt</b>				<b>84,66</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Fläche	H	x+y	1 x 922,10-837,44	84,66	
<b>D06</b>	<b>Flachdach WD</b>				<b>922,10</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	Fläche	H	x+y	1 x 922,10	922,10	

## Andere Flächen

Wohnhausanlage

Mehrfamilienhäuser

<b>D01</b>	<b>Wohnungstrenndecke</b>				<b>1.759,54</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
	EG	H	x+y	1 x 837,44	837,44	
	1.OG	H	x+y	1 x 922,10	922,10	

**Bauteilliste**

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

**AF00 Fenster Normprüfmaß**

Neubau

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	1,32	72,40	0,50
Rahmen				0,50	27,60	1,00
Glasrandverbund	4,62	0,030				
			vorh.	1,82		<b>0,71</b>

**AF00 Fenstertürem Normprüfmaß**

Neubau

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	2,53	78,60	0,50
Rahmen				0,69	21,40	1,00
Glasrandverbund	6,52	0,030				
			vorh.	3,23		<b>0,67</b>

**AF01 Fenster 190/249**

Neubau

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	3,66	77,40	0,50
Rahmen				1,07	22,60	1,00
Glasrandverbund	12,36	0,030				
			vorh.	4,73		<b>0,69</b>

**AF02 Fenster 140/189**

Neubau

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	2,03	76,60	0,50
Rahmen				0,62	23,40	1,00
Glasrandverbund	5,78	0,030				
			vorh.	2,65		<b>0,68</b>

**Bauteilliste**

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

**AF03 Fenster 100/160**

Neubau

AF

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	1,12	70,00	0,50
Rahmen				0,48	30,00	1,00
Glasrandverbund	4,40	0,030				
			vorh.	1,60		<b>0,73</b>

**AF04 Fenster 106/203**

Neubau

AF

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	1,57	73,10	0,50
Rahmen				0,58	26,90	1,00
Glasrandverbund	5,38	0,030				
			vorh.	2,15		<b>0,71</b>

**AF05 Portal 240/535**

Neubau

AF

	Länge	$\psi$	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m <sup>2</sup>		W/m <sup>2</sup> K
Verglasung			0,500	11,33	88,20	0,50
Rahmen				1,51	11,80	1,00
Glasrandverbund	14,70	0,030				
			vorh.	12,84		<b>0,59</b>

**AW01 Aussenwand Ziegel**

Neubau

AW

A-I

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Silikatputzsystem	0,0050	0,700	0,007
2	Austrotherm EPS F-Plus d = 16 cm	0,1600	0,031	5,161
3	Porotherm 25-38 Objekt LDF Plan	0,2500	0,277	0,903
4	Innenputz	0,0100	0,700	0,014
	Wärmeübergangswiderstände			0,170
		<b>0,4250</b>	RT =	6,255
			<b>U =</b>	<b>0,160</b>



# Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## D01 Wohnungstrenndecke

Neubau

WDo

U-O

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Spachtelung	0,0050	0,700	0,007
2	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
3	Wied Beton	0,0800	0,055	1,455
4	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
5	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
6	Anhydrid Fliessestrich	F 0,0650	1,050	0,062
7	Belag	0,0100	0,230	0,043
Wärmeübergangswiderstände				0,200
			<b>0,3850</b>	RT = 2,480
				<b>U = 0,403</b>

F = Schicht mit Flächenheizung

## D02 FB Wohnung erdberührt

Neubau

EBu

U-O

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Sauberkeitsschicht	0,0800		
2	XPS	0,1600	0,038	4,211
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	Stahlbeton Fundamentplatte	0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung Dampfsperre	0,0050	0,170	0,029
6	• Wied Beton	0,0750	0,055	1,364
7	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
8	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
9	Anhydrid Fließestrich	F 0,0650	1,050	0,062
10	Belag	0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände				0,170
			<b>0,6700</b>	RT = 6,625
				<b>U = 0,151</b>

F = Schicht mit Flächenheizung

## D03 FB Nebenräume erdberührt

Neubau

EBu

U-O, XPS Dämmung zumindest bis 1m in den kalten Bereich vorsehen!

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Rollierung	0,3000		
2	• Sauberkeitsschicht	0,0800		
3	XPS mit Bodenkontakt (34)	0,1600	0,038	4,211
4	Stahlbeton Fundamentplatte	0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung inkl Dampfsperre	0,0050	0,230	0,022
6	Wied Beton	0,1000	0,055	1,818
7	Dampfbremse	0,0002	0,230	0,001
8	• EPS Trittschalldämmung	0,0250	0,044	0,568
9	Trennlage verklebt	0,0002	0,230	0,001
10	Estrich beschichtet	0,0450	1,400	0,032
Wärmeübergangswiderstände				0,170
			<b>0,9650</b>	RT = 6,932
				<b>U = 0,144</b>

# Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## D04 FB Stiegenhaus erdberührt

Neubau

EBu U-O

			d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Sauberkeitsschicht		0,0800		
2	XPS		0,1600	0,034	4,706
3	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
4	Stahlbeton Fundamentplatte		0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung Dampfsperre		0,0050	0,170	0,029
6	• Wied Beton		0,0950	0,055	1,727
7	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
8	• EPS-T		0,0250	0,040	0,625
9	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
10	Anhydrit Fließestrich	F	0,0450	1,050	0,043
11	Belag		0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände					0,170
				<b>0,6710</b>	RT = 7,465
F = Schicht mit Flächenheizung					<b>U = 0,134</b>

## D05 Wohnungstrenndecke über unbeheizt

Neubau

DGUo U-O

			d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	PAROC CGL 20cy Kellerdeckendämmplatte		0,1000	0,038	2,632
2	Stahlbeton-Decke (20cm)		0,2000	2,300	0,087
3	Wied Beton		0,0800	0,055	1,455
4	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
5	• Rolljet inkl Trennlage		0,0250	0,040	0,625
6	Anhydrit (Fließ-)estrich	F	0,0650	1,050	0,062
7	Belag		0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände					0,340
				<b>0,4800</b>	RT = 5,255
F = Schicht mit Flächenheizung					<b>U = 0,190</b>

## D06 Flachdach WD

Neubau

AD O-U

			d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	• Kies im Mittel		0,0600		
2	Vlies		0,0050	0,200	0,025
3	Abdichtung 2-lagig		0,0100	0,230	0,043
4	• EPS-W25 plus Gefälleplatte im Minimum 16cm		0,2200	0,031	7,097
5	• Bitumen-Dampfsperrbahnen		0,0050	0,170	0,029
6	Stahlbeton-Decke		0,2000	2,300	0,087
7	Spachtelung		0,0050	0,700	0,007
Wärmeübergangswiderstände					0,140
				<b>0,5050</b>	RT = 7,428
					<b>U = 0,135</b>

# Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

**D07**

## Decke Stiegenhaus

Neubau

WDo

U-O

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Spachtelung	0,0050	0,700	0,007
2	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
3	• EPS -Granulat Ausgleichsschüttungen gebunden	0,1000	0,055	1,818
4	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
5	• EPS-T	0,0250	0,040	0,625
6	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
7	Anhydrid Fliesestirch	0,0450	1,050	0,043
8	Belag	0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände				0,200
		<b>0,3850</b>	RT =	2,835
			<b>U =</b>	<b>0,353</b>

**D08**

## FB Wohnung Bad erdberührt

Neubau

EBu

U-O

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Sauberkeitsschicht	0,0800		
2	XPS	0,1600	0,038	4,211
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	Stahlbeton Fundamentplatte	0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung Dampfsperre	0,0050	0,170	0,029
6	• Wied Beton	0,0750	0,055	1,364
7	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
8	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
9	Anhydrid Fließestrich	F 0,0650	1,050	0,062
10	• Verbundabdichtung	0,0002	0,900	0,000
11	Fliesen	0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände				0,170
		<b>0,6710</b>	RT =	6,625
			<b>U =</b>	<b>0,151</b>

F = Schicht mit Flächenheizung

**D09**

## Wohnungstrenndecke Bad

Neubau

WDo

U-O

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Spachtelung	0,0050	0,700	0,007
2	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
3	• EPS -Granulat Ausgleichsschüttungen gebunden	0,0800	0,055	1,455
4	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
5	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
6	Anhydrid Fliesestirch	F 0,0650	1,050	0,062
7	• Verbundabdichtung	0,0002	0,900	0,000
8	Fliesen	0,0100	0,230	0,043
Wärmeübergangswiderstände				0,200
		<b>0,3850</b>	RT =	2,480
			<b>U =</b>	<b>0,403</b>

F = Schicht mit Flächenheizung

# Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## IW01

### Wohnungstrennwand

Neubau

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Gipskartonplatte (900 kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
2	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
3	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
4	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,2730</b>	RT =	1,871
			<b>U =</b>	<b>0,534</b>

## IW02

### Innenwand mssiv

Neubau

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
2	Porotherm 17-38 Objekt Plan	0,1700	0,273	0,623
3	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1900</b>	RT =	0,917
			<b>U =</b>	<b>1,091</b>

## IW03

### Trennwand Wohnung zu unbeheizt

Neubau

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
2	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 10/5	0,1000	0,039	2,564
3	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
4	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,3230</b>	RT =	3,153
			<b>U =</b>	<b>0,317</b>

## IW06

### Schachtwand Leichtbau

Neubau

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	MW (Schacht ausstopfen)	0,0800	0,039	2,051
2	Gipskartonfeuerschutzplatten	0,0125	0,210	0,060
3	Gipskartonfeuerschutzplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1050</b>	RT =	2,431
			<b>U =</b>	<b>0,411</b>

## Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

### IW07 Innenwand Leichtbau 10cm

Neubau

IW A-I, 10cm

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
2	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 7,5	0,0750	0,039	1,923
3	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1000</b>	RT =	2,303
			<b>U =</b>	<b>0,434</b>

### IW08 Innenwand Leichtbau 12,5cm

Neubau

IW A-I

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
2	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
3	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 7,5	0,0750	0,039	1,923
4	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
5	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1250</b>	RT =	2,423
			<b>U =</b>	<b>0,413</b>

### IW09 Innenwand Leichtbau 15cm

Neubau

IW A-I

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
2	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
3	ISOVER Trennwand-Klemmfilz	0,1000	0,039	2,564
4	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
5	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1500</b>	RT =	3,064
			<b>U =</b>	<b>0,326</b>

# Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## IW10 Innenwand Leichtbau 12,5cm Sanitär

Neubau

IW A-I

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
4	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
5	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 7,5	0,0750	0,039	1,923
6	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1250</b>	RT =	2,375
			<b>U =</b>	<b>0,421</b>

## IW11 Innenwand Leichtbau 16,2cm Sanitär

Neubau

IW A-I, E-Zähler, FB Heizungsverteiler

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
4	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
5	• ISOVER Trennwand-Klemmfilz 10	0,1000	0,039	2,564
6	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
7	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1620</b>	RT =	3,076
			<b>U =</b>	<b>0,325</b>

## IW12 Innenwand Leichtbau 13,7cm Sanitär

Neubau

IW A-I, E-Zähler, FB Heizungsverteiler

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
4	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
5	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 7,5	0,0750	0,039	1,923
6	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
7	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,1370</b>	RT =	2,435
			<b>U =</b>	<b>0,411</b>

# Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

## IW13

### Wohnungstrennwand

Neubau

WW

A-I

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	• ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
4	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
5	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
6	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
7	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,2970</b>	RT =	1,933
			<b>U =</b>	<b>0,517</b>

## IW14

### Wohnungstrennwand

Neubau

WW

A-I

		d [m]	$\lambda$ [W/mK]	R [m <sup>2</sup> K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	• ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
4	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
5	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
6	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
7	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
8	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
9	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m <sup>3</sup> )	0,0125	0,250	0,050
10	• ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
11	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		<b>0,3740</b>	RT =	3,310
			<b>U =</b>	<b>0,302</b>

# WOHNUNGSFÖRDERUNG

## WOHNUNGSBAU

### GEBÄUDEDATENBLATT



NÖ WOHNUNGSFÖRDERUNGSRICHTLINIEN 2011 - ab 13. ÄNDERUNG

**GZ:** .....

**FÖRDERUNGSWERBER:** .....

**Gemeinn. Wohnungsgese "Arthur Krupp"** .....

**BAUORT:** .....

**Ringelsdorf-Niederabsdorf** .....

**KURZBEZEICHNUNG DES BAUVORHABENS**

(Strasse – Block – Stiegenbezeichnung)

Kirchengasse

2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf .....

**Der Ausführung zugrunde liegender  
BAUBEWILLIGUNGSBESCHEID:**

**Zahl, Datum: 153-03a/2019  
23.05.2019** .....

**Letztgültige Pläne, die dem Energieausweis  
zugrunde liegen / Plannummer und -datum:**

**0171.1 EP 01-05  
06.03.2019** .....

## DATEN LAUT ENERGIEAUSWEIS

auf Basis der OIB-Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015)

**Energieausweisdatum: 21.10.2019**

**Energieausweisersteller: AMiP Industrial  
Engineering GmbH**

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche	1.740,76 m <sup>2</sup>
Beheiztes Brutto-Volumen	5.947,33 m <sup>3</sup>
Gebäudehüllfläche	2.739,65 m <sup>2</sup>
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m
Mittlerer U-Wert (Um)	0,208 W/m <sup>2</sup> K
OI3 TGH-Ic Kennzahl	62,860

### Klimadaten

Klimaregion	N
Heizgradtage	3457 Kd
Heiztage	216 d
Norm-Außentemperatur	-15,4 °C
Soll-Innentemperatur	20 °C
Art der Lüftung	Fensterlüftung

### ENERGIEKENNZAHLEN

	Referenzklima
HWB <sub>RK</sub>	26,51 kWh/m <sup>2</sup> a
HWB <sub>Ref,RK</sub>	26,51 kWh/m <sup>2</sup> a
E/LEB <sub>RK</sub>	36,90 kWh/m <sup>2</sup> a
f <sub>GEE</sub>	0,846

	Standortklima
HWB <sub>SK</sub>	26,41 kWh/m <sup>2</sup> a
HWB <sub>Ref,SK</sub>	27,52 kWh/m <sup>2</sup> a
EEB <sub>SK</sub>	37,40 kWh/m <sup>2</sup> a
f <sub>GEE</sub>	0,841
WWWB	12,78 kWh/m <sup>2</sup> a
HEB <sub>SK</sub>	20,98 kWh/m <sup>2</sup> a





Folgende Baustoffe werden/wurden zum überwiegenden Teil bei folgenden Bauteilen verwendet und wurden als Grundlage für den Energieausweis herangezogen:

1. Wände	Aufbau	Dicke (m)
1.1. Außenwände		
<b>AW01 Aussenwand Ziegel</b>		<b>0,425</b>
Silikatputzsystem	0,005 m	
Austrotherm EPS F-Plus d = 16 cm	0,160 m	
Porotherm 25-38 Objekt LDF Plan	0,250 m	
Innenputz	0,010 m	
1.2. Wände gegen unbeheizte Gebäudeteile		
1.3. Sonstige Wände		

2. Decken	Aufbau	Dicke (m)
2.1. Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile		
<b>D05 Wohnungstrenndecke über unbeheizt</b>		<b>0,480</b>
PAROC CGL 20cy Kellerdeckendämmplatte	0,100 m	
Stahlbeton-Decke (20cm)	0,200 m	
Wied Beton	0,080 m	
PAE-Folie	0,000 m	
Rolljet inkl Trennlage	0,025 m	
Anhydrit (Fließ-)estrich	0,065 m	
Belag	0,010 m	
2.2. Decken über letztem Geschoss		
2.3. Decken gegen AußenLuft und sonstige Decken		
<b>D06 Flachdach WD</b>		<b>0,505</b>
Kies im Mittel	0,060 m	
Vlies	0,005 m	
Abdichtung 2-lagig	0,010 m	
EPS-W25 plus Gefälleplatte im Minimum 16cm	0,220 m	
Bitumen-Dampfsperrbahnen	0,005 m	
Stahlbeton-Decke	0,200 m	
Spachtelung	0,005 m	

3. Fußböden	Aufbau	Dicke (m)
3.1. Erdberührte Fußböden beheizter Räume		
<b>D02 FB Wohnung erdberührt</b>		<b>0,670</b>
Sauberkeitsschicht	0,080 m	
XPS	0,160 m	
PAE-Folie	0,000 m	
Stahlbeton Fundamentplatte	0,250 m	
Abdichtung Dampfsperre	0,005 m	
Wied Beton	0,075 m	
PAE-Folie	0,000 m	
Rolljet inkl Trennlage	0,025 m	
Anhydrid Fließestrich	0,065 m	
Belag	0,010 m	

4. Fenster	Rahmenkonstruktion	Verglasung
4.1. Fenster gegen Außenluft		
<b>AF01 Fenster 190/249</b>		
Uf = 1,00 W/m <sup>2</sup> K		Ug = 0,50 W/m <sup>2</sup> K, g-Wert = 0,50 -
<b>AF02 Fenster 140/189</b>		
Uf = 1,00 W/m <sup>2</sup> K		Ug = 0,50 W/m <sup>2</sup> K, g-Wert = 0,50 -
<b>AF03 Fenster 100/160</b>		
Uf = 1,00 W/m <sup>2</sup> K		Ug = 0,50 W/m <sup>2</sup> K, g-Wert = 0,50 -
<b>AF04 Fenster 106/203</b>		
Uf = 1,00 W/m <sup>2</sup> K		Ug = 0,50 W/m <sup>2</sup> K, g-Wert = 0,50 -
<b>AF05 Portal 240/535</b>		
Uf = 1,00 W/m <sup>2</sup> K		Ug = 0,50 W/m <sup>2</sup> K, g-Wert = 0,50 -
4.2. Dachflächenfenster		

5. Türen	Rahmenkonstruktion	Verglasung
5.1. Türen gegen Außenluft		
5.2. Türen gegen unbeheizt		

6. Sonstige Aufbauten (in den Punkten 1-5 nicht berücksichtigt)

--

## Art der Heizung (detaillierte Beschreibung)



### Heizungsanlage

2 x monovalente Luft-Wasser Wärmepumpen in Split Ausführung, mit Verdampfer am Dach, Inneneinheit im Technikraum im EG. Heizsystem: Zentrale Fussbodenheizung

### Warmwasserbereitung (Elektro-direkt nicht möglich)

Zentrale Warmwasserbereitung über die Wärmepumpenanlage mittels Pufferspeicher mit zentralem Frischwassermodul

Gemäß § 9 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 stellt der Einbau innovativer klimarelevanter Systeme eine Förderungsvoraussetzung dar.

## Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit

### 1.) Punkte für EKZ

<p><b>Punkte gemäß erreichter EKZ (HWB<sub>RK</sub>)</b>          (Die Ermittlung der Punkte erfolgt gemäß Formel laut Beilage B der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 in der geltenden Fassung)</p>	<p><b>60 Punkte</b></p>
--	-----------------------------

### 2.) Punkte für Nachhaltigkeit

<input type="checkbox"/>	<p><b>Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie oder Anschluss an biogene Fernwärme</b>          Anlagenbeschreibung:          .....</p>	<p><b>0 Punkte</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>alternativ dazu          Heizungsanlage mit Biogasäquivalent im Ausmaß von mindestens 33 % in Kombination mit einer Solaranlage</b>          Anlagenbeschreibung:          .....</p>	<p><b>0 Punkte</b></p>

# Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit



<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>alternativ dazu monovalente Wärmepumpenheizungsanlage mit einer Jahresarbeitszahl (Zielwert) <math>\geq 4</math> (Nachweis grundsätzlich gemäß VDI 4650) oder Anschluss an Fernwärme aus hocheffizienten Kraftwärmekoppelungsanlagen</b></p> <p>Anlagenbeschreibung: .....</p> <p>2 x LW-Wärmepumpe Fabr. KNV-Greenline, LWSE-V33</p> <p>Wir erklären verbindlich, dass die Jahresarbeitszahl gemäß VDI 4650 laut dem von uns eingesehenen Nachweis ..... beträgt.</p>	<p><b>20 Punkte</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung über Wärmetauscher unter Verwendung von stromsparenden Ventilatoren (DC/EC) mit direkter Luftabsaugung aus Bad, Küche und WC und Luftzufuhr in die Aufenthaltsräume</b></p> <p>Produktname inkl. Typenbezeichnung: .....</p> <p>Erdwärmetauscher wird eingebaut <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>	<p><b>0 Punkte</b></p>
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>Warmwasserbereitung mit Solaranlagen oder Wärmepumpen mit einem COP <math>\geq 3</math> gemäß ÖNORM EN 255-3</b></p> <p>Anlagenbeschreibung: .....</p> <p>Zentrale WW-Bereitung über Pufferspeicher 2 x 1000L und Frischwassermodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wir erklären verbindlich, dass der COP gemäß ÖNORM EN 255-3 laut dem von uns eingesehenen Nachweis ..... beträgt</p> <p><input type="checkbox"/> Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben der Deckungsgrad der Solaranlage in einem wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Verhältnis zur Größe des geförderten Bauvorhabens steht.</p> <p>Kollektorfläche: ..... m<sup>2</sup></p>	<p><b>10 Punkte</b></p>
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>Photovoltaikanlage</b></p> <p>Anlagenbeschreibung: .....</p> <p>PV-Anlage mit 20 monokristallinen Modulen am Flachdach mit 15 ° .....</p> <p>Neigung in Kieswannen aufgestellt, Modulleistung ca. 280 Wp .....</p> <p>Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben der Deckungsgrad der Anlage in einem wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Verhältnis zur Größe des geförderten Bauvorhabens steht.</p> <p>Kollektorfläche: <b>32</b> ..... m<sup>2</sup></p> <p>Anlagenleistung : .. <b>5,6</b> ..... kWp</p>	<p><b>10 Punkte</b></p>

# Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit



<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>Ökologische Baustoffe (bis zu 15 Punkte)</b></p> <p>a) OI3 TGH-Ic Kennzahl (100 - 81 = 0 Punkte) <span style="float: right;">0 Punkte</span>        ( 80 - 71 = 1 Punkte)        ( 70 - 61 = 2 Punkte)        ( 60 - 51 = 3 Punkte)        ( 50 - 41 = 4 Punkte)        ( 40 - 31 = 5 Punkte)        ( 30 - 21 = 6 Punkte)        ( 20 - 11 = 7 Punkte)        ( 10 - 0 = 8 Punkte)</p> <p>b) Zertifizierte ökologische Bauprodukte <span style="float: right;">8 Punkte</span></p> <p>Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben folgende, gemäß</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und –ökologie (<a href="http://www.ibo.at">www.ibo.at</a>) oder</li> <li>- Das Österreichische Umweltzeichen (<a href="http://www.umweltzeichen.at">www.umweltzeichen.at</a>) oder</li> <li>- naturplus (<a href="http://www.natureplus.de">www.natureplus.de</a>)</li> </ul> <p>zertifizierte Bauprodukte bei den betreffenden Bauteilen überwiegend verwendet werden  <b>(gültige Zertifikate sind beizulegen!)</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Bauteile</th> <th style="width: 40%;">Produkt + Hersteller</th> <th style="width: 30%;">Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tragkonstruktion Außenwand</td> <td><a href="#">Wienerberger Porotherm 20 cm</a></td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Dämmung Außenwand</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Dämmung oberste Geschoßdecke</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Dämmung unterste Geschoßdecke</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Ausbauplatten</td> <td><a href="#">Knauf Gipsplatten</a></td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Innenputze</td> <td><a href="#">Baumit MPI 26, Glättputz</a></td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Estriche</td> <td><a href="#">Wied CF Fließ Estrich</a></td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </tbody> </table> <p>c) Verwendung von Holz</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 65%;">Kriterien</th> <th style="width: 30%;">Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>	Bauteile	Produkt + Hersteller	Punkte	Tragkonstruktion Außenwand	<a href="#">Wienerberger Porotherm 20 cm</a>	2	Dämmung Außenwand		0	Dämmung oberste Geschoßdecke		0	Dämmung unterste Geschoßdecke		0	Ausbauplatten	<a href="#">Knauf Gipsplatten</a>	2	Innenputze	<a href="#">Baumit MPI 26, Glättputz</a>	2	Estriche	<a href="#">Wied CF Fließ Estrich</a>	2		Kriterien	Punkte	<input type="checkbox"/>	für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig	0	<b>8 Punkte</b>
Bauteile	Produkt + Hersteller	Punkte																														
Tragkonstruktion Außenwand	<a href="#">Wienerberger Porotherm 20 cm</a>	2																														
Dämmung Außenwand		0																														
Dämmung oberste Geschoßdecke		0																														
Dämmung unterste Geschoßdecke		0																														
Ausbauplatten	<a href="#">Knauf Gipsplatten</a>	2																														
Innenputze	<a href="#">Baumit MPI 26, Glättputz</a>	2																														
Estriche	<a href="#">Wied CF Fließ Estrich</a>	2																														
	Kriterien	Punkte																														
<input type="checkbox"/>	für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig	0																														
<input type="checkbox"/>	<p><b>Sicherheitspaket</b></p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsfenster mit Widerstandsklasse <math>\geq 2</math> im ersten und letzten Geschoß, dazwischen Widerstandsklasse <math>\geq 1</math>        Wohnungseingangstüren mit Widerstandsklasse <math>\geq 2</math>        (Fenster und Türen müssen der ÖNORM B5338 oder ENV 1627 entsprechen)</p> <p><input type="checkbox"/> alternativ dazu        Einbau von Alarmanlagen nach VDS und VSÖ Richtlinien in sämtlichen Wohnungen</p>	<b>0 Punkte</b>																														
	<p><b>begrüntes Dach (bis zu 4 Punkte)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Teilbegrünung <span style="float: right;">(2 Punkte)</span></p> <p><input type="checkbox"/> überwiegende Gesamtbegrünung <span style="float: right;">(4 Punkte)</span></p>	<b>0 Punkte</b>																														

# Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit



<input type="checkbox"/>	<p><b>Ökologische Garten- Freiraumgestaltung (mit einfacher planlicher Darstellung)</b></p> <p>gärtnerische und architektonische Gestaltung der Garten- und Freiraumflächen, welche über eine ausschließliche Anlage von Rasenflächen hinausgeht, sowie deren Planung und Umsetzung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einem überwiegenden Ausmaß im Verhältnis zur gesamten der Gestaltung zur Verfügung stehenden Fläche</li> <li>- durch qualifizierte Fachleute und Fachbetriebe (ZT, Gartenarchitekten, Garten- und Landschaftsgärtner)</li> <li>- unter Bedacht auf die Nutzung der neu entstehenden Garten- und Freiraumflächen durch alle Altersgruppen</li> <li>- unter Verwendung heimischer Gewächse, welche den standortbezogenen klimatischen Verhältnissen entsprechen</li> <li>- unter Bedacht auf die Gestaltung, Umsetzung sowie weitere Pflege ohne Einsatz von Pestiziden, chemisch-synthetischen Düngern und Torf</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>0 Punkte</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge in Tiefgaragen oder in Parkdecks mit mindestens zwei Geschoßen</b></p> <p>Anzahl der Stellplätze .....</p>	<p style="text-align: center;"><b>0 Punkte</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Alternativ dazu</b></p> <p><b>Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge innerhalb oder in Garagen außerhalb des geförderten Gebäudes</b></p> <p>Anzahl der Stellplätze .....</p>	<p style="text-align: center;"><b>0 Punkte</b></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Ladestation Elektromobilität, zumindest für PKW geeignet; eine Ladestation pro angefangene 15 WE</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>0 Punkte</b></p>

<p><b>Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Nachhaltigkeit (max. 100 Punkte)</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>100 Punkte</b></p>
---	--

# Erklärungen und Fertigung



Ich bestätige mit meiner Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben sowie die rechnerische und sachliche Richtigkeit der Energiekennzahlen.

Weiters bestätige ich hiermit, dass die Angaben hinsichtlich Materialien und Anlagen dieses Gebäudedatenblattes mit den Berechnungen des zugrunde liegenden Energieausweises übereinstimmen.

Die Berechnung erfolgte auf Basis der OIB-Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015).

Gießhubl, 25.10.2019

.....  
Ort, Datum

DI Martin Rödhammer

.....  
firmenmäßige Fertigung des Energieausweiserstellers  
(Name und Unterschrift)

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich,

- dass sie über den Energieausweis ausreichend informiert wurden
- dass die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe zur Ausführung gelangen / gelangten
- dass die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe über alle erforderlichen Genehmigungen und bautechnischen Zulassungen verfügen und in keinem Widerspruch zu gültigen Normen stehen
- dass für die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und für die angeführten Baustoffe der baubehördliche Konsens eingeholt wurde / wird
- dass Abänderungen eine Förderungsabänderung bzw. sogar den Verlust der Förderung bewirken können.

.....  
Datum

.....  
örtliche Bauaufsicht  
(Name und Unterschrift)

.....  
Datum

.....  
firmen- satzungsmäßige Fertigung des  
Förderungswerbers  
(Name und Unterschrift)



# WOHNUNGSFÖRDERUNG

## WOHNUNGSBAU

### FÖRDERUNGSDATENBLATT



NÖ WOHNUNGSFÖRDERUNGSRICHTLINIEN 2011 - ab 13. ÄNDERUNG

**GZ:** .....

**FÖRDERUNGSWERBER:**

**Gemeinn. Wohnungsgese "Arthur Krupp"**  
Neugasse 11  
2560 Berndorf

**BAUORT:**

Ringelsdorf-Niederabsdorf

**KURZBEZEICHNUNG DES BAUVORHABENS**

( Strasse – Block – Stiegenbezeichnung)

Kirchengasse  
2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf

### Basisdaten des Förderungsfalles

Bezeichnung Block /Stiege	Wohneinheiten/Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung			Gebäudedatenblatt	
	Anzahl der Gesamteinheiten pro Block	Anzahl der förderbaren Wohneinheiten pro Block	Anzahl der Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung /Block	Energiekennzahl Referenzklima spezifisch pro Block	Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Nachhaltigkeit pro Block
Wohnhausanlage	18	-	-	26,51	100,0
		Nicht förderbare Wohneinheiten pro Block (Anzahl / Top-Bezeichnung)			
		18 Top-Nr:			

## Zusatzförderungen



Zusätzlich zur Förderung aus dem Gebäudedatenblatt / WB 12.8 (Energiekennzahl + Nachhaltigkeit bis max. 100 Punkte) beantragen wir die Zuerkennung von Punkten für folgende Maßnahmen:

### Barrierefreies Bauen

(gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13)

<input type="checkbox"/>	<b>Aufzug</b> für folgende Stiegen:	<b>0 Punkte</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Barrierefreie Wohnungen / Maisonettewohnungen</b> für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:	<b>0 Punkte</b> Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
	<b>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen / Maisonettewohnungen</b>	0
<input type="checkbox"/>	<b>Reihenhäuser barrierefrei</b> für folgende förderbaren Wohneinheiten_Top Nr.:	<b>0 Punkte</b> Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
	<b>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Reihenhäuser</b>	0

### Lagequalität

(Für „Betreutes Wohnen“ und „Junges Wohnen“ nicht zuerkennbar)

<input type="checkbox"/>	<b>Lagequalität, Infrastruktur und Bebauungsweise (bis zu 15 Punkte)</b> <input type="checkbox"/> Baulückenverbauung zu fremden Nachbargrundstücken (5 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	<b>0 Punkte</b> Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Bauvorhaben in der Zentrumszone (15 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Bauvorhaben im Bauland Kerngebiet (15 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	
<input type="checkbox"/>	<b>Wohnungseigentum</b> für folgende förderbaren Wohneinheiten_Top Nr.:	<b>0 Punkte</b> Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
	<b>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen / Maisonettewohnungen</b>	0

## Zusatzförderungen



### Optimierte Gebäudehülle

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Herstellung einer energetisch optimierten Gebäudehülle</b> $HWB_{Ref,RK} \leq 13 \times (1 + 3/lc)$	<b>5 Punkte</b>
-------------------------------------	---	---------------------

### ODER

### Passivhaus

<input type="checkbox"/>	<b>Errichtung eines Wohnhauses in Passivhausbauweise mit einer errechneten Energiekennzahl von <math>\leq 10 \text{ kWh/m}^2\text{a}</math> (<math>HWB_{RK}</math>)</b> für folgende Stiegen / Reihenhäuser:  <b>Hinweis:</b> Für die Errichtung eines energieoptimierten Gebäudes in Passivhausbauweise ist eine weiterführende gewissenhafte Gebäudeenergieplanung unerlässlich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nach dem OIB-Verfahren berechnete Energiekennzahl (EKZ) von $10 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ von der mit detaillierten Simulations- oder Passivhausberechnungen ausgewiesenen EKZ abweicht und möglicherweise optimistischere Ergebnisse liefert. Ausgewiesene Passivhäuser erfordern daher zum Nachweis der Passivhaustauglichkeit des Gebäude- und Haustechnikentwurfs in weiterer Folge die Berechnung mit geeigneten Passivhausdimensionierungsprogrammen.	<b>0 Punkte</b>
--------------------------	--	---------------------

### Kleinteiligkeit

<input type="checkbox"/>	<b>Errichtung einer Wohnhausanlage mit bis zu 12 Wohneinheiten</b> Errichtung eines Bauvorhabens mit bis zu 12 geförderten un nicht geförderten Wohnungen/Reihenhäusern, wobei gleichzeitig errichtete Wohnhäuser, auch auf angrenzenden Grundstücken, in die Anzahl von 12 Wohnungen einbezogen werden; bis zur Benutzbarkeit der Wohnhausanlage darf keine Erweiterung erfolgen	<b>0 Punkte</b>
--------------------------	---	---------------------

### ODER

### Kleingliedrigkeit

<input type="checkbox"/>	<b>Objekte, bei denen die einzelnen Baukörper 12 Wohnungen nicht übersteigen (für Reihenhäuser nicht möglich)</b>	<b>0 Punkte</b>
--------------------------	---	---------------------

## Zusatzförderungen



### Evaluierung

<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>Überwachung und Regulierung des Heiz- und Warmwasser-Bereitstellungssystems über 3 Jahre nach Benützbarkeit durch ein externes Unternehmen</b></p> <p>Den Bestandsunterlagen ist die Erklärung zur Evaluierung (Drucksorte WBWS 16) anzuschließen.</p>	<p><b>3 Punkte</b></p>
-------------------------------------	--	----------------------------

# Zielgruppenspezifische Förderungen



## Betreutes Wohnen

<input type="checkbox"/>	<p><b>Wohnform „Betreutes Wohnen“, welche insbesondere Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Menschen die altersbedingt Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, eine selbstständige Lebensführung ermöglicht.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefreie Ausführung des Gebäudes und des Aufzuges (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13),</li> <li>• Aufenthalts-/Gemeinschaftsraum für die Bewohner (beispielsweise: Lese-, Internet- und Fernsehraum); Mindestgröße: 3 m<sup>2</sup>/WE, mindestens jedoch 20 m<sup>2</sup></li> <li>• Raum für Betreuer und allenfalls für einfache ärztliche Versorgung</li> <li>• Notrufsystem (nachrüstbar innerhalb 24 Stunden)</li> <li>• die Wohnungsgröße sollte 45 m<sup>2</sup> bis 65 m<sup>2</sup> betragen</li> <li>• Geeignete Infrastruktur, Gemeindeamt, behördliche Einrichtungen, Nahversorgung und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind ausreichend vorhanden und gut erreichbar</li> <li>• die Vergabe darf nur in Miete erfolgen</li> </ul> <p>für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:</p>	<p><b>0 Punkte</b></p>
	<p><b>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen</b></p>	

## Junges Wohnen

<input type="checkbox"/>	<p><b>Junges Wohnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wohnungsgröße beträgt maximal 60 m<sup>2</sup>;</li> <li>• die Verbindung von 2 Wohnungen gemäß § 32 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 ist nicht möglich</li> <li>• die Vergabe darf nur in Miete erfolgen</li> <li>• der Finanzierungsbeitrag darf höchstens € 4.000,00 betragen</li> <li>• das Objekt muss auf einem Baurechtsgrund errichtet werden</li> <li>• Die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei Ehepartnern oder Lebenspartnerschaften muss mindestens einer der Partner die Anforderung erfüllen.</li> </ul> <p>für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:</p>	<p><b>0 Punkte</b></p>
	<p><b>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen</b></p>	

# Zielgruppenspezifische Förderungen



## Familienwohnen

<input type="checkbox"/>	<p><b>Familienwohnen</b></p> <p>Die Grundrisse müssen den Bedürfnissen von Familien entgegen kommen. (Übersichtlichkeit, Raumaufteilung, Freiraum, Maximierung des nutzbaren Raumes). Die Wohnung muss in 4 Zimmer eingeteilt sein. Es werden nur Wohnungen - keine Reihenhäuser - gefördert.</p> <p>Die Familie muss aus 2 Erwachsenen und mindestens 1 Kind, oder aus 1 Erwachsenen und mindestens 2 Kindern bestehen. Für das Kind oder die Kinder muss zum Zeitpunkt des Bezuges Familienbeihilfe bezogen werden.</p> <p>für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:</p>	<p><b>0 Punkte</b></p>
	<p><b>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen</b></p>	<p>0</p>

# Erklärungen und Fertigung



Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich,

- dass sie sich über die Kriterien „Barrierefreies Bauen“ und „Betreutes Wohnen“ (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13) ausreichend informiert haben und diese in der Planung/Ausführung des Bauvorhabens vollständig umgesetzt werden/wurden.
- dass für allfällige Ausführungsänderungen, zur Erfüllung der Kriterien (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13), der baubehördliche Konsens eingeholt wurde bzw. geprüft wurde, dass dies gem. § 17 der NÖ Bauordnung 2014 nicht erforderlich ist.

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) nehmen außerdem zur Kenntnis,

- dass Sonderwünsche die den Kriterien (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13) widersprechen, zum anteiligen Verlust der Punkte für „Barrierefreies Bauen“ und/oder „Betreutes Wohnen“ führen.
- dass Abänderungen im Zuge der Bauausführung, die den vorangeführten Angaben widersprechen, eine Förderungsabänderung bzw. den Verlust der Förderung bewirken können.

.....  
Datum

örtliche Bauaufsicht  
(Name und Unterschrift)

.....  
Datum

firmen- satzungsmäßige Fertigung des  
Förderungswerbers  
(Name und Unterschrift)



Internationaler Verein für zukunftsfähiges  
Bauen und Wohnen – natureplus e.V.

**ZERTIFIKAT**  
über die Vergabe des Qualitätszeichens  
**CERTIFICATE**  
for the award of the quality label  
**CERTIFICAT**  
pour l'attribution du label de qualité

Geprüfte Produkte  
Tested products  
Produits testés

**Wienerberger Porotherm Mauerziegel**  
aus dem Werk A-2332 Hennersdorf

Hersteller/Vertreiber  
Manufacturer/Distributor  
Producteur/Distributeur

**Wienerberger Ziegelindustrie GmbH**  
**A-2332 Hennersdorf**  
**Österreich**

Produktart  
Type of product  
Nature du produit

Mauerziegel  
Bricks  
Briques

Zertifikatsnummer  
Number of certificate  
Numéro de certificat

**1102-0607-038-1**

Prüfungsumfang  
Test program  
Étendue du test

**Umwelt – Gesundheit – Funktion**  
Produktlebenslinie  
Laborprüfung (Inhaltsstoffe und Emissionen)  
Gebrauchstauglichkeit

**Environment – Health – Function**  
Life cycle evaluation  
Laboratory test (content and emissions)  
Fitness for use

**Environnement – Santé – Fonction**  
Cycle de vie du produit  
Test en laboratoire (composants et émissions)  
Aptitude à l'usage

Prüfergebnis  
Test result  
Résultat du test

Das Produkt/die Produkte erfüllt/erfüllen  
die strengen Anforderungen der natureplus-Vergaberichtlinie  
RL1102 Hochlochziegel

The product/the products fulfills/fulfill  
the stringent requirements of the natureplus award guidelines  
RL1102 Light Bricks

Le(s) produit(s) mentionné(s) ci-dessus remplit/remplissent les exigences  
strictes des directives pour l'attribution de contrats de natureplus  
RL1102 Briques légères

Gültigkeit des Zertifikats  
Validity of certificate  
Validité du certificat

**Juli / July / Juillet 2021**

  
natureplus



Prüfinstitut/Test Institute/Institute de Contrôle  
natureplus Institute

Neckargemünd, 2018-9-13



**IBO Zertifikat Nr. 45-3887**

**Knauf GmbH  
Knaufstraße 1  
8940 Weißenbach / Liezen**

## **Knauf Gipsplatten**

**Bauplatte, Bauplatte imprägniert  
Feuerschutzplatte, Feuerschutzplatte imprägniert,  
Feuerschutzplatte Super, Feuerschutzplatte 2000  
Trockenputzplatte  
Ausbauplatte Stabil, Ausbauplatte Super, Ausbauplatte 2000  
Diamant Hartgipsplatte, Diamant X  
Massivbauplatte, Massivbauplatte imprägniert  
Drystar Board**

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung	31.01.2007
Nächste Folgeprüfung	01.08.2020

DI (FH) Astrid Scharnhorst MSc.  
Projektleitung IBO GmbH

DI Susanne Formanek  
Präsidentin IBO Verein



## IBO Zertifikat Nr. 48-3851

**Wiedner GesmbH**  
**Franz-Dittelbachstraße 12**  
**2640 Gloggnitz**

### WIED CF-Fließ-Estrich

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung  
 Nächste Folgeprüfung

15.11.2007  
 01.06.2020

DI (FH) Astrid Scharnhorst M.Sc.  
 Projektleitung IBO GmbH

DI Susanne Formanek  
 Präsidentin IBO Verein



**IBO Zertifikat Nr. 53-3608**

**Baunit GmbH  
Wopfing 156  
2754 Waldegg**

**Baunit MPI 26, Baunit Glättputz,  
Baunit FüllSpachtel G, Baunit FeinSpachtel G**

**hergestellt von Baunit GmbH im Werk Wopfing**

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das IBO - Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung	01.03.2008
Nächste Folgeprüfung	01.06.2019

DI (FH) Astrid Scharnhorst MSc.  
Projektleitung IBO GmbH

DI Susanne Formanek  
Präsidentin IBO Verein